

29.03.2005

Erstmals zweite „Phase“ im Oktober

Erstaunliche Leistungen bei Musiktagen

(ME) Mit zwei Abschlusskonzerten gingen die diesjährigen Internationalen Musiktage der Russischen Musikakademie Dortmund zu Ende.

Von schicken Luxus-Limousinen umrahmt, spielten Teilnehmer der Meisterkurse am Sonntagmorgen im außergewöhnlichen Ambiente der Mercedes Niederlassung, gestern gab es dann im Henßler-Haus noch einmal erstaunliche Leistungen zu hören.

Rund 50 junge Musiker aus Deutschland, Korea, Japan, Frankreich, Russland und der Schweiz, zwischen 8 und 18 Jahren alt, kamen nach Dortmund. Neben den Professoren Alexander Ostrowski, Geige, David Grigorian, Cello, und Grigory Gruzman, Klavier, konnte diesmal auch Marina Kesselmann aus Moskau gewonnen werden, die vor allem für die ausgezeichnete Ausbildung ganz junger Musiker bekannt ist.

Mit vier konzertierenden Geigerinnen begann das Konzert am Sonntag bereits sehr imponierend. Sie spielten präzise und mit viel Elan ein Konzert von Telemann. Herausragend zeigten sich auch zwei Kinder, die im letzten Jahr Preisträger in einem Weltwettbewerb für junge Musi-

ker in Italien wurden. Der erst acht Jahre alte David Basner hatte bei den Variationen A-Dur von Paganini bereits kräftigen Zugriff, schönen Ton und ein hohes Maß an Virtuosität. Mit gleich mehreren Stücken präsentierte sich die elfjährige Charlotte Woronkoff als nahezu perfekte, ausdrucksstarke Geigerin: lupenrein im Ton, sicher in der Technik und hochmusikalisch.

Eindrucksvolle Beiträge aus der Cello-Klasse erbrachten Shozo Hirayama mit einem Beethoven-Satz und Hyun-Ji Lee in einem Sonatensatz von Rachmaninow. Selbstsicher spielte der Pianist Michael Preiser aus Schumanns „Kreisleriana“, Sayaka Kodama bot transparent Präludium und Fuge fis-Moll von Bach und Helene Tyssen bewies sich nicht nur als hervorragende Begleiterin am Flügel (so auch bei dem Geiger Kiril Krawzow), sondern auch solistisch mit Werken von Chopin.

Wegen des großen Interesses an den Meisterkursen wird in diesem Jahr erstmals eine zweite „Phase“ im Oktober stattfinden.

Auch dann soll es wieder mehrere öffentliche Konzerte, u. a. auch mit dem Kammerorchester YES geben.